

Gemeinderatsdrucksache 082/2022	
Abteilung:	Stabsstelle des Bürgermeisters
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	580.1 24.03.2022



HOLZGERLINGEN

Stadtspark / Alter Friedhof: Ortsbegehung und Baubeschluss

Gremium	Termin	Beschlussart
Technischer Ausschuss	05.04.2022	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	12.04.2022	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Planung zur Umgestaltung des Stadtsparks dem Grunde nach zu.
2. Im Bereich der Spielfläche werden zwei Varianten vorgeschlagen. Es kommt diejenige Variante zur Ausführung, die das Gremium mit dem heutigen Beschluss bestimmt.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Bauvorhabens.

Sachverhalt:

In der Zeit von Juli bis November 2021 fand in Holzgerlingen ein Bürgerbeteiligungsprozess zur Umgestaltung des Stadtsparks / Alter Friedhof statt. Im Rahmen einer Anwohnerbeteiligung, einer Kinderbeteiligung sowie einer Ideensammlung und einer Bürgerwerkstatt konnte die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Wünsche und Hinweise einbringen. Eine erste Entwurfsplanung, die auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse entstand, wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 7. Dezember 2021 vorgestellt.

Entsprechend den Anmerkungen des Gemeinderats, die im Protokoll zur Gemeinderatsdrucksache 218/2021 dokumentiert sind, wurde die Planung überarbeitet. Außerdem wurde eine erste Kostenplanung vorgenommen, die allerdings auf Grund der aktuell rasant steigenden Rohstoffpreise nur einen ersten Anhaltspunkt für die finanziellen Auswirkungen liefern kann.

Von den Gemeinderatsmitgliedern wurde außerdem der Wunsch geäußert, bei einem Vor-Ort-Termin im Stadtspark die zur Umgestaltung vorgesehenen Flächen gemeinsam in Augenschein zu nehmen, um eine bessere räumliche Vorstellung von der Maßnahme zu bekommen. Diese Vor-Ort-Begehung findet im Rahmen der Sitzung des Technischen Ausschusses am 5. April 2022 statt.

Die Grundlagen der Planungen sollen, wie bereits im Dezember 2021 vorgestellt, beibehalten werden: Es soll ein Ort der Begegnung für alle Generationen geschaffen werden.

Folgende Änderungen wurden für die weitere Planung aufgenommen:

- Die Aktions-/Bühnenfläche wird ohne Sonnensegel ausgeführt.
- Auf einen Bücherschrank wird verzichtet.

- Die Umgestaltung des ehemaligen Leichenhäuschens wird zurückgestellt. Die Gestaltung als Erinnerungsort für den ehemaligen Friedhof soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.
- Für den Bereich der Spielflächen wurde eine grundlegende Umgestaltung gewünscht. Dem Gremium werden zwei Alternativvorschläge unterbreitet (siehe Anlagen), von denen einer zur Ausführung kommen soll.

Um ein vollumfängliches Bild zu erhalten, werden die Planungen im Nachfolgenden nochmal ausführlich erläutert. Oben genannten Änderungen wurden hier bereits eingearbeitet.

1. Aktionsfläche und Ruhefläche als ovale Platzgestaltung

Für die Aktionsfläche wurde eine ovale Platzgestaltung mit einer Länge von 36 m und 17 m Breite gewählt, das Oval bindet sich harmonisch in die vorhandene Fläche und die bestehenden Bäume ein. Ein ca. 2 m breiter Weg aus Natursteinpflaster führt uns auf dem Oval außen entlang. Für den Mittelteil wurde ein stabilisierter, wassergebundener Belag in der Farbe sandsteingelb vorgesehen.

Auf der westlichen Seite wurde ein ca. 50-60 cm hoher Bühnenbereich aus einer Metall-Holz-Konstruktion mit einer Treppe angedacht. Auf der östlichen Seite befindet sich ein geschwungenes Pflanzbeet. Um das Oval findet man zahlreiche Sitz- und Liegemöglichkeiten, um z. B. einmal eine Mittagspause oder nur Zeit im Freien verbringen zu können.

Diese Fläche bietet auch ausreichend Platz für verschiedene Veranstaltungen wie z. B. kleinere Konzerte, Andachten, Theater, Lesungen, verschiedene Märkte, ansonsten dient der Platz der Erholung und der Stille.

Auf dem Sandplatz lassen sich auch hervorragend alte Traditionsspiele aus Frankreich und Italien wie Boule oder Boccia spielen.

Das Ehrengrab von Herrn Mosthaf befindet sich leider auf der neugeplanten Wegfläche des Ovals und muss für die Baumaßnahme verlegt werden.

Aus der Bürgerschaft kam der Vorschlag, an der alten Stelle eine Gedenktafel in den Weg einzulassen, um dauerhaft an den ursprünglichen Begräbnisort des Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Robert Mosthaf zu erinnern.

Für die Ausleuchtung des Weges wurden Poller-Leuchten vorgesehen (Wegbeleuchtung), unter verschiedenen Bäumen können zusätzlich noch Baumstrahler angebracht werden (Stimmungsbeleuchtung).

2. Bereich Kriegsgräber und Grabmale

Der Bereich der Kriegsgräber steht unter Denkmalschutz, er ist zu pflegen und zu erhalten.

Vorgesehen ist hier jedoch die Erneuerung der vorhandenen Bänke.

3. Treffpunkt, Kommunikation, Ruhebereich

Der ca. 16 x 16 m große quadratische Bereich inmitten der Anlage hat sich für einen ruhigen und blühenden Bereich angeboten. Er sollte als Treffpunkt, Kommunikations- und Ruhebereich dienen, auch als Ort an dem man sich wohlfühlt, sich gerne trifft, ein Buch liest oder nur die Natur genießt.

Der bestehende Ahornbaum (*Acer palmatum*) gab die Idee zur Platzgestaltung vor, nämlich einer Verbindung von freier Form und geometrischer Form.

In der Mitte der Fläche befindet sich ein eingefasstes rundes Pflanzbeet mit ca. 4 m Durchmesser.

Die Bänke, bestehend aus Betonquadern mit Holzauflagen, teilweise mit Rückenlehne. Die Sitzmöglichkeiten sind aus zwei Viertelkreisen und gegenüber in Wellenform mit zwei Tischen geplant.

Der Belag wurde ebenfalls als wassergebundene Wegfläche angedacht.

Dieser Bereich soll als reichhaltige blühende Oase mit Staudenbeeten und Einzelgehölzen in der Anlage fungieren.

Die bereits an dieser Stelle vorhandene Keltische Stele soll in der Mitte des Pflanzbeets ihren Platz behalten.

4. Freifläche für Sport

Für die Ausübung von sportlichen Tätigkeiten wurde der Bereich östlich der Kommunikationsfläche gewählt. Hier können verschiedene Sportarten wie zum Beispiel Gymnastik, Yoga oder Chi gong in der freien Natur ausgeübt werden.

5. Das Leichenhäusle

Die Umgestaltung dieses Teilbereiches wird zurückgestellt und ist daher nicht Inhalt des heutigen Beschlusses.

6. Spielbereich

Der Spielbereich wurde in den nordöstlichen Bereich der Anlage gelegt, dieser Platz bot sich aus verschiedenen Gründen für den Bau eines Spielbereichs an.

- Der Bereich ist durch die vorhandenen Bäume sehr gut beschattet.
- Spielflächen können sehr gut zwischen den vorhandenen Bäumen integriert werden.
- Separate Pflegezufahrt für Bauhof möglich.

Die Kinder wünschten sich folgende Spielmöglichkeiten

- eine Sandgrube
- eine Rutsche
- Balanciermöglichkeiten
- Kletterfelsen
- Rollenspiel

6.1 Spielbereich - Planungsvariante 1 – Kletterfelsen

Das Herzstück der Anlage sind der große **Sandkasten** und der **Kletterfelsen**.

Der **Sandkasten** beinhaltet weitere Spielelemente wie ein großes Fass und einen Ausgrabungsbereich, in dem eine Urtier (Triceratops) freigelegt werden kann. Südlich des Sandkastens thront ein **Kletterfelsen** mit einer Höhe von 2,50 m. Dieser kann nach Herzenslust beklettert werden und dient auch als „Ausguck“ über das Gelände. Vom Kletterfelsen führt eine Seilkonstruktion weiter in Richtung Osten zu einer großen Hängematte oder einem Kletternetz.

Eine (**Nest-**) **Schaukel** ergänzt das Spielplatzangebot und ermöglicht spielerische Bewegung ohne große Muskelkraft.

Nördlich des Sandkastenbereichs befindet sich ein aufgepflasterter Sitzbereich mit **Bänken**.

Bei der Gestaltung des Spielbereichs wurden die geometrischen Formen aus den anderen Planungsbereichen des Stadtparks aufgegriffen und eingebunden.

6.2 Spielbereich – Planungsvariante 2 – Kletter-DNA

Planungsvariante 2 bietet einen starken Kontrast zu den bisher in Holzgerlingen vorhandenen Spielplätzen. Von der Anzahl der Spielelemente ist dieser Entwurf der minimalistischere, erfüllt aber durchaus die Ideen aus den Kinderbeteiligung. Mit einer sogenannten „Kletter-DNA“, Material und Struktur ähnlich der großen Kletterspinne auf dem Schulhof, entsteht ein abwechslungsreicher und anspruchsvoller Kletter-Parcours. Durch die Kombination einzelner Elemente entsteht eine einzigartige „**Kletterskulptur**“, deren Netz durchgängig bekletterbar ist.

Südlich der Kletter-DNA kann ein **Bodentrampolin** eingeplant werden.

Der Spielbereich wird auch hier durch eine Aufenthaltsfläche mit **Bänken** abgerundet.

Der weitere Zeitplan zur Ausführung des Projekts sieht folgendes vor:

- Frühjahr/Sommer 2022: Erstellung der Werkpläne
- Herbst 2022: Ausschreibung des Bauleistungen
- Frühjahr 2023: Baubeginn

Finanzielle Auswirkungen:

Mit Beschluss dieser Gemeinderatsvorlage erhält die Verwaltung den Auftrag das Bauvorhaben umzusetzen. Die konkrete Preiskalkulation gestaltet sich auf Grund der aktuell stark steigenden Rohstoffpreise besonders schwierig. Laut einer ersten Kostenkalkulation entstehen durch die Maßnahme voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

Durch die Erweiterung des Sanierungsgebiets u.a. um den Stadtpark wird die o.g. Umgestaltung über das Förderprogramm „Sanierungsgebiet Stadtmitte-West II“ bezuschusst. Es kann mit einer 60%-Förderung durch das Land für alle „festen“ Umbauten und Gegenstände, also rd. 330.000EUR gerechnet werden.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1_Alter Friedhof Stadtpark-Planungszonen

Anlage 2_Entwurfsskizze mit Planungsalternativen Spielbereich

Anlage 3_nö_Kostenkalkulation